

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2018/19

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 8. November 2018**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

| | | |
|--|------------------------------|-------------------------|
| Gesamtpunktzahl: | 100,0 | Erzielte Punkte: |
| Teil I: Laufende Buchführung | 25,0 | |
| Teil II: Jahresabschluss | 47,0 | |
| Teil III: Einnahmen-Überschuss-Rechnung | 28,0 | |
| Note: | | |
| Unterschrift Erstkorrektor: | Unterschrift Zweitkorrektor: | |

Teil I: Laufende Buchführung (25,0 Punkte)

Mario Müller, e. K., betreibt ein Computergeschäft in der Aachener Innenstadt. Er veräußert Computer, Drucker und das entsprechende Zubehör. Er ermittelt seinen Gewinn gem. § 238 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG durch Betriebsvermögensvergleich.

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen ab. Alle notwendigen Rechnungen und Belege liegen vor und sind ordnungsgemäß im Sinne der §§ 14 und 14a UStG. Alle Unternehmer verwenden ihre nationale USt-ID-Nr.

Sachverhalt 1 (6,0 Punkte)

Die Stadtverwaltung Aachen hat ihre Büros durch Mario Müller technisch neu ausstatten lassen. Am 20.11.2017 erhielt Mario Müller auf seinem Bankkonto den angeforderten Anzahlungsbetrag in Höhe von 23.800,00 €.

Am 13.12.2017 erteilt er die nachfolgende Schlussrechnung (Auszug):

| | | |
|--|---------------------------|------------------------|
| 80 Bildschirme á 500,00 € | 40.000,00 € | |
| 1 Server | 10.000,00 € | |
| <u>12 Multifunktionsdrucker á 2.500,00 €</u> | <u>30.000,00 €</u> | |
| Nettobetrag | 80.000,00 € | |
| <u>+ 19 % Umsatzsteuer</u> | <u>15.200,00 €</u> | |
| Bruttobetrag | 95.200,00 € | |
| geleistete Anzahlung netto | 20.000,00 € | |
| <u>+ 19 % Umsatzsteuer</u> | <u>3.800,00 €</u> | <u>./. 23.800,00 €</u> |
| <u>verbleibende Restzahlung</u> | <u>71.400,00 €</u> | |

Aufgaben

- a) Buchen Sie den Eingang des o. g. Anzahlungsbetrages.

Geben Sie außerdem die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

- b) Buchen Sie die Schlussrechnung.

Geben Sie außerdem die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

zu a)

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

zu b)

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 2 (4,5 Punkte)

Die Stadt Aachen begleicht die Schlussrechnung durch Banküberweisung unter berechtigtem Abzug von 2 % Skonto auf die **verbleibende Restzahlung**.

Aufgaben:

Buchen Sie den Zahlungseingang.

Geben Sie außerdem die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 3 (3,5 Punkte)

Mario Müller kauft Toner bei einem Großhändler in den Niederlanden ein. Der Großhändler liefert den Toner unverzüglich und stellt folgende Rechnung (Auszug):

| | |
|--|--------------------------|
| Toner HP Color gelb 5 Stück á 150,00 € | 750,00 € |
| <u>Toner HP Color rot 5 Stück á 150,00 €</u> | <u>750,00 €</u> |
| <u>Rechnungsbetrag</u> | <u>1.500,00 €</u> |

Aufgaben:

Buchen Sie die Eingangsrechnung.

Geben Sie außerdem die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 4 (2,5 Punkte)

Von dem Toner (s. Sachverhalt 3) verwendet Mario Müller zwei Packungen in seinem Bürodru-cker.

Aufgaben:

Buchen Sie den Vorgang.

Geben Sie außerdem die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhö- hend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 5 (8,5 Punkte)

Zum Anlass seines 10-jährigen Firmenjubiläums verschenkt Mario Müller an seine 100 besten gewerblichen Kunden jeweils eine Präsentpackung mit einer Flasche Aachener Domsekt und einer Flasche Domlikör. Von seinem Getränkelieteranten erhielt er darüber eine Rechnung über 4.760,00 € brutto.

Mario Müller teilt seinen Kunden mit, dass er die Steuer nach § 37b Abs. 1 Nr. 2 EStG abführt.

Aufgaben:

- a) Buchen Sie die Eingangsrechnung.
- b) Geben Sie die **handelsrechtliche** und **steuerrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneut- ral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.
- c) Ermitteln Sie die nach § 37b Abs. 1 Nr. 2 EStG abzuführenden Steuern (ESt, SolZ und 7 % pauschale KiSt).
- d) Buchen Sie die geschuldeten abzuführenden Steuern.
- e) Geben Sie die **handelsrechtliche** und **steuerrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneut- ral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

zu a)

zu b) **Gewinnauswirkungen (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:**

Handelsrecht:

Steuerrecht:

zu c)

zu d)

zu e) **Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:**

Handelsrecht:

Steuerrecht:

Teil II: Jahresabschluss**(47,0 Punkte)**

Michael Reuter betreibt in Köln ein Einzelunternehmen unter der Firma „Elektrogroßhandel Reuter e. K.“.

Seinen Gewinn ermittelt er nach § 238 Abs. 1 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG; das Wirtschaftsjahr des Unternehmens entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird nach **handelsrechtlichen** Vorschriften erstellt.

Die steuerliche Gewinnermittlung erfolgt durch außerbilanzielle Korrekturen auf die handelsrechtlichen Wertansätze. Sowohl handels- als auch steuerrechtlich soll ein **möglichst niedriger** Gewinn ausgewiesen werden. Die Voraussetzungen des § 7g EStG liegen nicht vor.

Das Unternehmen versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19 %, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Alle Rechnungen sind als ordnungsgemäß im Sinne des § 14 UStG anzusehen.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Wirtschaftsjahr 2017 sind die folgenden Sachverhalte zu beurteilen:

Sachverhalt 1**(21,5 Punkte)**

Michael Reuter hat mit dem Autohaus Köln-Süd GmbH am 10.05.2017 einen Kaufvertrag über die Lieferung eines neuen Firmenwagens geschlossen. Alle weiteren Angaben sind der **Anlage 1** zu entnehmen.

Aufgabe 1**(8,0 Punkte)**

Mit Datum vom 01.09.2017 wurde bisher wie folgt gebucht:

| | | |
|-----------|-------------|-------------|
| Pkw | 30.065,45 € | |
| Vorsteuer | 5.700,00 € | |
| an Bank | | 35.765,45 € |

- a) Prüfen Sie die vorgenommene Buchung und nehmen Sie eine eventuell erforderliche Korrekturbuchung vor. Für diesen Fall sind Begründungen und die Angabe der **handelsrechtlichen** Gewinnauswirkung erforderlich.

Lösungen:

Korrekturbuchung:

Begründungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

- b) Ermitteln Sie die **handelsrechtliche** lineare Abschreibung und buchen Sie zum Bilanzstichtag (31.12.2017). Cent-Beträge sind auf volle € aufzurunden! Geben Sie die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt sechs Jahre.

Lösungen:

Berechnung der Abschreibung:

Buchung der Abschreibung:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Aufgabe 2 (13,5 Punkte)

Von Beginn an nutzt Michael Reuter den neuen Firmenwagen überwiegend betrieblich, aber auch für Privatfahrten sowie für Fahrten zwischen seiner Wohnung und dem Betrieb (einfache Entfernung 35 Kilometer). Ein Fahrtenbuch wird nicht geführt.

- a) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den privaten Nutzungsanteil (= unentgeltliche Wertabgabe), der im laufenden Geschäftsjahr aufgrund des Sachverhaltes zu berücksichtigen ist.

Führen Sie die erforderliche Buchung durch und geben Sie die handelsrechtliche Gewinnauswirkung (**gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd**) in € an.

Lösungen:**Berechnung des privaten Nutzungsanteils (unentgeltlichen Wertabgabe):****Buchung:****Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:**

- b) Ermitteln Sie übersichtlich die nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben, die durch die Benutzung des Firmenwagens seit der Anschaffung im laufenden Geschäftsjahr für die Arbeitsplatzfahrten des Unternehmers an 15 Tagen je Monat angefallen sind. Geben Sie die **handelsrechtliche** und die **steuerrechtliche** Gewinnauswirkung der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben an.

Lösungen:

Berechnung der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Handelsrecht:

Steuerrecht:

Sachverhalt 2 (14,0 Punkte)

Michael Reuter benötigt für sein Lager einen neuen Gabelstapler. Um diesen zu finanzieren nahm er zum **01.12.2017** bei seiner Hausbank ein Darlehen zu folgenden Konditionen auf:

- Nennwert des Darlehens: 90.000,00 €
- Zinssatz (festgeschrieben für 5 Jahre): 1,5 % p. a.
- Disagio 2,0 %
- Tilgung in einer Summe am: 30.11.2022

Die Zinsen sind nachschüssig per 31.05. und 30.11. eines jeden Jahres fällig. Der Darlehensbetrag wurde nach Abzug des Disagios am 01.12.2017 dem betrieblichen Bankkonto des Michael Reuter gutgeschrieben.

Aufgabe 1 (1,5 Punkte)

Mit welchem Betrag in € ist das Darlehen in der Handelsbilanz zum 31.12.2017 auszuweisen? Nennen Sie außerdem die genaue gesetzliche Grundlage aus dem **HGB**.

Lösung:

Aufgabe 2 (3,0 Punkte)

Wie ist das einbehaltene Disagio grundsätzlich

- a) handelsrechtlich und
- b) steuerrechtlich

zu behandeln? (Keine €-Angabe erforderlich!) Nennen Sie dazu auch die gesetzliche Grundlage aus dem HGB und dem EStG.

Lösungen:

zu a)

zu b)

Aufgabe 3 (3,5 Punkte)

Michael Reuter möchte die Behandlung des Disagio einheitlich in der Handels- und Steuerbilanz vornehmen. Bilden Sie den **Buchungssatz für die o. a. Darlehensgutschrift zum 01.12.2017** und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) in € an.

Lösungen:**Buchung:****Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:****Aufgabe 4 (6,0 Punkte)**

Nehmen Sie die erforderliche(n) Buchung(en) **unter Angabe des Rechenweges** zum Abschlussstichtag vor und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) in €, die sich insgesamt ergibt, an.

Lösungen:**Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:**

Sachverhalt 3 (6,5 Punkte)

Michael Reuter hat bei dem amerikanischen Hersteller „Dennis Peterson“ in Utah (USA) am 10.12.2017 Smoker-Grills für seinen Großhandel bestellt. Die Lieferung erfolgte am 20.12.2017; am 22.12.2017 erhielt er folgende ordnungsgemäße Rechnung (Auszug):

| | |
|--|---------------------------|
| Warenwert | 30.000,00 \$ (USD) |
| + Frachtkosten | 6.000,00 \$ (USD) |
| + Transportversicherung | 800,00 \$ (USD) |
| = Gesamtpreis / Rechnungsbetrag | 36.800,00 \$ (USD) |

Michael Reuter überwies den Rechnungsbetrag am 05.01.2018.

Folgende Devisenkurse sind hierbei zu berücksichtigen:

| | |
|-------------|---------------------|
| 20.12.2017: | 1,00 € = 1,1863 USD |
| 22.12.2017: | 1,00 € = 1,1878 USD |
| 31.12.2017: | 1,00 € = 1,2334 USD |

Aufgaben:

- Mit welchem Wert (€-Angabe und Rechenweg erforderlich) wurde die Verbindlichkeit aus der Warenlieferung am 22.12.2017 eingebucht?
- Mit welchem Wert (€-Angabe und Rechenweg erforderlich) ist diese Verbindlichkeit zum Bilanzstichtag **handelsrechtlich** anzusetzen und begründen Sie Ihre Entscheidung mithilfe des § 256a HGB.
- Nehmen Sie ggf. die erforderliche **handelsrechtliche** Buchung zum Abschlussstichtag vor und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) in € an.

Lösungen:

zu a)

zu b)

zu c)

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 4 (5,0 Punkte)

Michael Reuter hatte vorübergehend nicht benötigte finanzielle Mittel in Aktien der Samba AG angelegt (Wertpapiere des Umlaufvermögens) und im **Dezember 2016** zu 95,00 € je Aktie erworben. Einschließlich Spesen zahlte er damals 51.300,00 €.

Kurz nach dem Erwerb kam die Samba AG in dauerhaft anhaltende finanzielle Schwierigkeiten und die Aktie notierte am Bilanzstichtag 31.12.2016 nur noch mit 85,50 € je Aktie.

Der 10-prozentige Kursverlust wurde handelsrechtlich sachgerecht erfasst und der Wertpapierbestand mit 46.170,00 € ausgewiesen. Entgegen seiner früheren Absicht hat Michael Reuter die Wertpapiere zunächst nicht kurzfristig veräußert.

Aufgrund personeller Veränderungen im Vorstand der Samba AG und aufgrund neuer, innovativer Investitionsabsichten zog der Börsenkurs im Dezember des vergangenen Jahres enorm an. Die Aktie notierte am 31.12.2017 mit 98,50 € je Stück. Diesen Kurs realisierte Michael Reuter durch Verkauf am 10.01.2018.

Aufgabe:

Buchen Sie sachgerecht aufgrund der Kursänderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2017 und **be-gründen Sie Ihre Entscheidung** unter Angabe der genauen gesetzlichen Grundlage aus dem **HGB**.

Geben Sie außerdem die Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) in € an.

Lösungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Teil III: Einnahme-Überschuss-Rechnung**(28,0 Punkte)**

Dr. Charlotte Schnabel ist in Köln als freiberufliche Psychotherapeutin tätig (§ 18 EStG). Ihren Gewinn ermittelt sie nach § 4 Abs. 3 EStG. Der vorläufig ermittelte Gewinn beträgt 38.000,00 €.

Investitionsabzugsbeträge i. S. d. § 7g EStG wurden in den Vorjahren **nicht** gebildet. Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind im Kalenderjahr 2017 erfüllt. Die Bildung eines Sammelpostens für GWG soll **nicht** vorgenommen werden.

Ihre Umsätze unterliegen der Steuerbefreiung i. S. d. § 4 Nr. 14 UStG.

Aufgaben:

Berechnen Sie für Dr. Charlotte Schnabel anhand des Lösungsblattes und unter Berücksichtigung der folgenden Sachverhalte den **niedrigstmöglichen Gewinn** zum 31.12.2017.

- Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die aufgrund der Sachverhalte vorzunehmenden Korrekturen.
- Nichtansätze und Nichtkorrekturen sind zu begründen.
- Sofern im Lösungsblatt gefordert, nennen Sie die gesetzliche Grundlage für Ihre Entscheidung.
- Tragen Sie die Höhe der jeweiligen Gewinnauswirkung einzeln ein. Auch Nullansätze sind anzugeben.
- Ermitteln Sie den endgültigen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG.

Sachverhalt 1

Die Mietzahlungen für die Praxisräume sind laut Mietvertrag stets zum 3. des laufenden Monats fällig und zu zahlen. Die Miete für Januar 2018 über 2.500,00 € sowie die erhöhte Miete für Februar 2018 über 3.000,00 € hat sie bereits am 28.12.2017 per Überweisung bezahlt. Beide Zahlungen sind in der Gewinnermittlung berücksichtigt.

Sachverhalt 2

Am 08.12.2017 hat Dr. Charlotte Schnabel einen neuen Laptop für 595,00 € brutto in einem Elektrofachhandel erworben und den Kaufpreis dort finanziert. Am 28.12.2017 wurde die erste Tilgungsrate über 65,00 € eingezogen.

Sämtliche Zahlungen sind in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt worden. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Laptops beträgt 3 Jahre.

Bearbeitungshinweis:

Nennen Sie vorab die Abschreibungs-Bemessungsgrundlage.

Sachverhalt 3

Vom 15.05. bis 17.05.2017 nahm Dr. Charlotte Schnabel an einer Fortbildung in Berlin teil. Hierzu reiste Sie mit ihrem privaten Pkw an. Für die Unterbringung buchte sie ein Hotel vom 14.05. bis 18.05.2017 ohne Frühstück, in dem auch die Fortbildung stattfand. Die Rechnung wurde vom Geschäftskonto bezahlt und bereits berücksichtigt. Die einfache Entfernung von ihrer Wohnung in Bonn nach Berlin beträgt 540 km.

Sachverhalt 4

Regelmäßig werden die Arztkittel in einer Reinigung gereinigt. Die Kosten im Kalenderjahr 2017 von 380,00 € brutto wurden alle bar von Dr. Charlotte Schnabel privat gezahlt. Eine Erfassung in der Gewinnermittlung ist bisher nicht erfolgt.

Sachverhalt 5

In ihrer privaten Wohnung nutzt Dr. Charlotte Schnabel einen Raum als Arbeitszimmer, obwohl in ihren Praxisräumen ausreichend Platz zur Verfügung steht. Hier liest sie Literatur, schreibt Rechnungen und studiert Akten. Die auf das Arbeitszimmer anteilig entfallenden Kosten betragen im Kalender 2017 insgesamt 3.467,00 € und wurden als Betriebsausgaben angesetzt.

Sachverhalt 6

Von ihrer privaten Wohnung in Bonn zur Praxis in Köln und zurück fährt Dr. Charlotte Schnabel täglich insgesamt 48 km mit ihrem zum Privatvermögen gehörenden Pkw. Eine Aufzeichnung in der Gewinnermittlung erfolgte bisher nicht. Die Praxis hat sie in 2017 an 215 Tagen aufgesucht.

Sachverhalt 7

Am 30.12.2017 wurde der Psychotherapeutenkammerbeitrag 2018, fällig am 05.01.2018, in Höhe von 350,00 € überwiesen und als Betriebsausgabe erfasst.

Sachverhalt 8

Dr. Charlotte Schnabel wurde im August 2017 ihr privates Handy gestohlen. Die Versicherungsentschädigung von 100,00 € wurde ihr am 30.11.2017 auf dem Geschäftskonto gutgeschrieben und als Betriebseinnahme erfasst.

Sachverhalt 9

Dr. Charlotte Schnabel plant im Kalenderjahr 2019 die Anschaffung eines neuen Schreibtisches. Die geplanten Anschaffungskosten betragen 2.000,00 € zzgl. 380,00 € USt.

Sachverhalt 10

Im Dezember wurden die Praxisräume neu gestrichen. Die Malerkosten beliefen sich auf insgesamt 3.350,00 € brutto. Die Rechnung wurde am 30.12.2017 vom Privatkonto bezahlt und der Geschäftsvorfall bisher noch nicht berücksichtigt.

Name:

Lösungsblatt zu Teil III – Einnahmen-Überschuss-Rechnung

| | Höhe der Gewinn- auswirkung |
|---|--------------------------------|
| vorläufiger Gewinn zum 31.12.2017 | 38.000,00 € |
| zu Sachverhalt 1 | |
| gesetzliche Grundlage: | |
| zu Sachverhalt 2 | |
| Abschreibungs-Bemessungsgrundlage: | |
| zu Sachverhalt 3 | |
| zu Sachverhalt 4 | |

| | |
|---|--|
| zu Sachverhalt 5 | |
| <u>genaue</u> gesetzliche Grundlage: | |
| zu Sachverhalt 6 | |
| zu Sachverhalt 7 | |
| zu Sachverhalt 8 | |
| zu Sachverhalt 9 | |
| zu Sachverhalt 10 | |
| Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG zum 31.12.2017 | |

Autohaus Köln-Süd
Ihr zuverlässiger Partner in Mobilitätsfragen!

Autohaus Köln-Süd GmbH, Bonner Str. 300, 50968 Köln

Elektrogroßhandel Reuter e. K.
Brühler Str. 111
50968 Köln

Rechnungsdatum: 01.09.2017
Lieferdatum: 01.09.2017
Rechnungsnummer: 20174711
Kennzeichen: K – MR 1234

Wir liefern Ihnen gemäß unseren Geschäftsbedingungen den nachfolgenden Neuwagen wie vertraglich vereinbart:

| Pos. | Gegenstand / Bezeichnung | Preise |
|--|---|--------------------|
| 1. | Ford Mondeo – Business Edition (1,5 l EcoBoost) Brutto-Listenpreis ab Werk | 33.400,00 € |
| <u>Sonderausstattung (Brutto-Listenpreise)</u> | | |
| 2. | Design-Paket mit LED-Tagfahrlicht | 1.555,00 € |
| 3. | Winterpaket | 350,00 € |
| 4. | Geschwindigkeitsregelanlage | 1.200,00 € |
| 5. | Anhängevorrichtung | 695,00 € |
| 6. | Navigationsystem mit digitalem Radioempfang | <u>1.390,00 €</u> |
| | Brutto-Listenpreise gesamt | 38.590,00 € |
| 7. | unser „Hausrabatt“ | - 3.590,00 € |
| 8. | Überführung / Zulassung / Kennzeichen | <u>+ 700,00 €</u> |
| | Brutto-Rechnungsbetrag (einschl. 19 % Umsatzsteuer) | 35.700,00 € |
| | Netto-Rechnungsbetrag | 30.000,00 € |
| | zzgl. 19 % Umsatzsteuer | 5.700,00 € |
| | verauslagte Tankrechnung über 48 l Super-Benzin beiliegend *) | <u>65,45 €</u> |
| | Rechnungsbetrag gesamt | 35.765,45 € |

Betrag bei Fahrzeugübergabe dankend erhalten!

Autohaus Köln-Süd Gesellschaft mbH, Bonner Str. 300, 50968 Köln
Geschäftsführer Norbert König & Peter Schnabel
Bankverbindung - IBAN DE24 3701 0050 0050 6070 80 / BIC PBNKDEFF370
Finanzamt Köln Süd (St.-Nr. 5219/4711/1234) / Registergericht Amtsgericht Köln B 171111

*) im Namen und für Rechnung des Kunden verausgibt / ordnungsgemäßer Rechnungsbeleg!